

**DAIG AKTIV AUF ZAHLREICHEN KONGRESSSEN**

# Wissenschaftlicher Austausch zentrales Thema der DAIG

Die Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG) hat im ersten Halbjahr 2014 bereits zahlreiche Tagungen und Kongresse im In- und Ausland aktiv mitgestaltet. So beispielsweise im Januar die Fachtagung „HIV und Schwangerschaft“ und im März den Indischen HIV-Kongress in Mumbai. Auf dem 120. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), der im April in Wiesbaden stattfand, gestaltete die DAIG ein Symposium unter dem Titel „Forschung wird zu Medizin“.

Die Beiträge befassten sich mit den Themen „Late Presenter“, „Therapie als Prävention“ und „Heilungsstrategien“. Das Symposium stieß bei den Kongressbesuchern auf große Resonanz und wurde auch in der Kongressberichterstattung der Ärztezeitung mit einem Beitrag gewürdigt. Auf dem 12. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (KIT) in Köln, ist die DAIG Mitver-

stalter und wird auch wieder ein eigenes Symposium ausrichten. Darüber hinaus ist sie als Kooperationspartner am Projekt „Let's talk about sex-Prävention in der Arztpraxis“ beteiligt, das sich den Besuchern des KIT mit einem eigenen Workshop vorstellen wird.

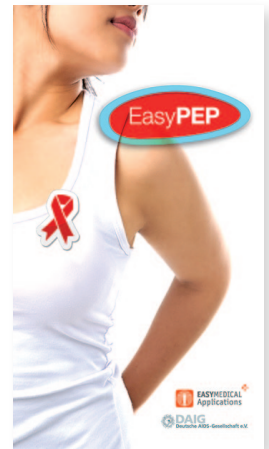
## DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHER AIDS-KONGRESS (DÖAK) 2015

Am 11. April 2014 hat sich der wissenschaftliche Beirat des DÖAK 2015 zu einer ersten Sitzung getroffen. Unter der Leitung des Kongresspräsidenten Prof. Dieter Häussinger wurden die Schwerpunktthemen des Kongresses, der vom 24. bis 27. Juni 2015 in Düsseldorf stattfinden wird, abgesteckt. Ziel ist es, der HIV-Forschung in Deutschland und Österreich eine wissenschaftliche Plattform zum interaktiven Austausch zu

bieten. Der DÖAK 2015 ist bereits der siebte HIV-Kongress, der gemeinsam von der Deutschen und der Österreichischen AIDS-Gesellschaft ausgerichtet wird.

## NEUE ART- UND SCHWANGERSCHAFTSLEITLINIEN

Auf der DAIG-Mitgliederversammlung, die am 28. Juni auf dem KIT in Köln stattfindet, stehen gleich zwei Leitlinien zur Verabschiedung an: Die Leitlinie zur antiretroviralen Therapie der HIV-Infektion und die Leitlinie zur HIV-Therapie in der Schwangerschaft und bei HIV-exponierten Neugeborenen. Die Mitglieder entscheiden in beiden Fällen, ob die von den Leitliniengruppen aktualisierten Versionen als DAIG-Leitlinien angenommen werden. Die Leitlinien können vor der Abstimmung im Mitgliederbereich der DAIG-Homepage eingesehen werden.



## NEU: PEP-APP

Auf der Grundlage der DAIG-Leitlinie zur Post-Expositionsprophylaxe (PEP) wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Gesellschaft jetzt eine App für das iPhone entwickelt. Die App beinhaltet u.a. einen Algorithmus zur Entscheidungsfindung nach fraglichem Risikokontakt und verfügt über eine Ortungsfunktion, die auf den nächsten HIV-Schwerpunkt hinweist. „EasyPep“ ist ab sofort im App-Store erhältlich.

**DAIG-MV auf dem KIT in Köln:  
Freitag, 27. Juni 2014 · 18:30-20:00 Uhr  
Gürzenich, Kleiner Saal**

Annette Haberi, Frankfurt & Georg Behrens, Hannover  
[www.daignet.de](http://www.daignet.de)



Prof. Georg Behrens und Prof. Dieter Häussinger beim Vorbereitungstreffen des DÖAK



Gute Stimmung beim Treffen der ART-Leitliniengruppe in Hannover